AN DIE VOLKSBANK AG
RECHTSSITZ – BESCHWERDEABTEILUNG
Schlachthofstr. 55
39100 Bozen (BZ)

*per **Einschreiben mit Rückschein,***
*per **persönliche Übergabe mit Empfangsbestätigung***
*oder per Versand via **PEC** an folgende Adresse:*
segreteriadirezione@pec.volksbank.it

zur Kenntnis

AN DAS AKTIONÄRSKOMITEE SÜDTIROL
*per **E-MAIL** an folgende Adresse:*
comitatoazionistisuedtirol@gmail.com

BETREFF: **BESCHWERDE BETREFFEND DEN KAUF VON VOLKSBANK-AKTIEN**
ANTRAG GEM. ART. 119 TUB AUF HERAUSGABE DES KAUFAUFTRAGS, DES PRODUKTBLATTS UND DES KONTOAUSZUGS

Der/die Unterzeichner/in (Vor- und Nachname)
_____
geboren am ____ / ____ / _____ in _____
wohnhaft in _____
Ort _____ Steuernummer _____
betreffend den Kauf/die Käufe:

1) am ___ / ___ / _____ über n. _____ vom Ihrem Institut ausgegebene Aktien für einen investierten Betrag von € _____ (in Worten Euro _____),
2) am ___ / ___ / _____ über n. _____ vom Ihrem Institut ausgegebene Aktien für einen investierten Betrag von € _____ (in Worten Euro _____),
3) am ___ / ___ / _____ über n. _____ vom Ihrem Institut ausgegebene Aktien für einen investierten Betrag von € _____ (in Worten Euro _____),
4) am ___ / ___ / _____ über n. _____ vom Ihrem Institut ausgegebene Aktien für einen investierten Betrag von € _____ (in Worten Euro _____),

erhebt hiermit zunächst

BESCHWERDE

gegen Ihr Kreditinstitut wegen

- des Verstoßes gegen die durch das TUF und die Consob-Verordnungen auferlegten Regeln, insbesondere, aber nicht ausschließlich im Hinblick auf die rechtswidrige

Art und Weise, in der die **Informationen** über die erworbenen Wertpapiere erteilt wurden, die Beurteilung der **Angemessenheit** und **Geeignetheit** vorgenommen sowie jede weitere Tätigkeit Ihres Instituts beim Verkauf der Aktientitel in völligem Widerspruch zu den gültigen Rechtsvorschriften durchgeführt wurde;

- der nicht rechtzeitigen Aushändigung sowie der Täuschung und Irreführung durch den Informationsprospekt, die Zusammenfassung und das als "Produktblatt" bezeichnete Dokument betreffend die "Stammaktien" Ihres Instituts, welches fehlerhafte, nachlässige, mangelhafte, irreführende, nicht transparente und damit die **Informationspflichten** und Verhaltenspflichten gemäß dem Finanzsektor nicht einhaltende Informationen enthielt, mit besonderem Bezug auf das Einheitsgesetz über das Finanzwesen sowie die von der Consob erlassenen Durchführungsverordnungen und -mitteilungen.

Daher fordert der/die Unterzeichner/in aufgrund der daraus folgenden Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Nichterfüllung und Vertragsauflösung des Kaufs der Aktien, die Gegenstand dieser Beschwerde sind, sowie aller dem Kreditinstitut zuzurechnenden Verantwortlichkeiten und der erlittenen und noch zu erleidenden erheblichen materiellen und moralischen Schäden,

AUFFORDERUNG UND ABMAHNUNG

an Ihr Institut, dem/der Unterzeichner/in die in den Kauf von Aktien Ihrer Ausgabe investierten Beträge zuzüglich Zinsen und Wertkorrekturen zu erstatten und zurückzuerstatten sowie die erlittenen und noch zu erleidenden materiellen und moralischen Schäden zu ersetzen, die aus der Feststellung aller Ihrem Institut zuzurechnenden Verantwortlichkeiten entstehen, in Höhe der investierten Beträge selbst, unter Vorbehalt der Wahrung aller Rechte, Klagen und Interessen in jeder zuständigen Instanz, ohne Ausnahme.

Ferner,

IN ANBETRACHT DESSEN, DASS

- das Ordentliche Gericht Venedig mit Beschluss vom 11. Oktober 2023 **die Sammelklage zugelassen hat**, die u. a. vom Aktionärskomitee Südtirol erhoben und unter dem Az. 172/2023 gegen Ihr Kreditinstitut eingetragen wurde, wobei diese Zulassung vom Berufungsgericht Venedig bestätigt wurde;
- dasselbe Ordentliche Gericht Venedig am 9. Juni 2026 **den Anträgen der Kläger und Beitretenden stattgegeben hat**, **die schwerwiegende Vertragsverletzung der Bank festgestellt hat** und diese zur Vertragsauflösung/Rückerstattung sowie zum Schadensersatz für die Verbraucher verurteilt hat, die durch das in den Versionen von Januar 2012 bis Juli 2015 herausgegebene Produktblatt irreführend informiert wurden;

- das Berufungsgericht Bozen und das Landesgericht Bozen bisher Dutzende von Urteilen erlassen haben, durch welche Ihr Kreditinstitut zur Rückerstattung und zum Ersatz der beim Kauf der von Ihnen ausgegebenen Aktien verlorenen Ersparnisse verurteilt wurde;
- der/die Unterzeichner/in zu den Verbrauchern gehört, die im selben Referenzzeitraum und auf dieselbe Weise Aktien der Volksbank erworben haben, für die die genannten Gerichte Ihr Kreditinstitut verurteilt haben;
- die vorliegende Beschwerde daher die Ausübung des Rechts auf Schutz des Sparens gem. Art. 47 der Italienischen Verfassung darstellt, mit der der/die Unterzeichner/in seine/ihre Rechte, Interessen und Ansprüche mit dem Ziel geltend machen möchte, die bisher verlorenen Ersparnisse zurückzuerhalten,

stellt der/die Unterzeichner/in daher

ANTRAG GEM. ART. 119 TUB

auf Herausgabe von Kopien folgender Vertragsdokumente:

a) jeden **Kaufauftrag** für die Aktien, die Gegenstand dieser Beschwerde sind, mit dem jeweiligen **Wertpapierhandelsbeleg**;
b) das zugehörige **Produktblatt** betreffend die **Aktien** Ihres Kreditinstituts, ausgehändigt anlässlich des Kaufauftrags gem. vorherigem Punkt;
c) jeden **Bewertungsbericht** zur Einschätzung und Einstufung der Angemessenheit und/oder Geeignetheit der Transaktion;
d) den **Aushändigungsnachweis** der einschlägigen durch die Rechts- und Vertragsvorschriften vorgeschriebenen Dokumente, darunter den **Informationsprospekt** und die **Zusammenfassung**;
e) **die Wertpapierdepot-Kontoauszüge der letzten 10 Jahre** auf den/die Unterzeichner/in lautend, aus denen der **Besitz der Aktien** Ihrer Ausgabe hervorgeht, Gegenstand des Kaufauftrags gem. vorherigem Punkt a);
f) jeden etwaigen **Verkaufsauftrag** des/der Unterzeichners/in sowie den zugehörigen Wertpapierhandelsbeleg über das Ergebnis, positiv oder negativ, des Verkaufs;
g) Rahmenverträge und Kundenprofil-Fragebögen.

Dieses Schreiben gilt in jeder Hinsicht als Rechtsmittel, als formelle Mahnung, Inverzugsetzung und Unterbrechung jeglicher Verjährungs- oder Verfallsfrist, sowie als Aufforderung, alle Unterlagen der letzten zehn Jahre ab heute aufzubewahren und herauszugeben, insbesondere alle Vertrags- und Buchungsdokumente, die sich auf jeden Kauf von Aktien Ihres Kreditinstituts durch den/die Unterzeichner/in beziehen.

Mit freundlichen Grüßen.

(Ort) _____ .

(Datum) ____ / ____ / _____ . Unterschrift _____

Es liegt eine Fotokopie des Personalausweises bei